

SOAP-BOX SOAP-BOX SOAP-BOX

DL2AMM

Es ging die 1. Stunde ganz gut, dann war 80m zu ... auf 160m war ein Italiener mitten drauf, es ging aber daneben doch etwas. Dazu hatte ich wie so oft QRM, auch vom Nachbar mit seinem PLASMA-TV. Allen besonders GESUNDHEIT, hoffe bald mal wieder.

DL7ZBV

Aanbei mein Log zur MOTA-Aktivität, ein paar Bilder zur Station und ein paar Worte zur Aktivität und zur Station. Ich hatte diesmal einen Schiffssender (FGS161 3-24MHz von 1960) und dazu einen Wolna-K als Empfänger in Betrieb. Da der Sender nur CW u. A3 kann habe ich diesmal fast nur CW gemacht. Am Vormittag des 12. musste noch schnell ein Sende-Empfangs-Umschalter aus RFT-HF-Kontakten gebaut werden, welcher auch gut funktionierte, wenn man das Umschalten von Hand nicht vergessen hatte. Die Bedingungen waren anfangs auf 80m sehr gut, mit dem Wolna waren alle gearbeiteten Stationen mit Q5 zu hören. Gegen Ende ging auf 80m nichts mehr, so dass ich auf 160m ausgewichen bin und noch ein paar QSO in CW und SSB mit dem KSG geführt habe. War wieder eine schöne Aktion, hat Spaß gemacht und die Arbeit mit dem alten Gerät ist gar nicht so einfach. Sender gut vorheizen, genaue Frequenzeinstellung durch Einpfeifen, Antennenabstimmung von Hand, PA nachstimmen, Gitterstrom der SRS502 prüfen und einstellen und dann funkt's ;-).



Wolna-K FGS 161



FGS 161



PA FGS 161

DL9JON

Hier mein bescheidener Beitrag dazu. Wie immer nur CW. 80m CW war recht dünn mit Teilnehmern besiedelt.

DO3JHB

Leider nur ein OSO. Dafür aber mit einer portablen HF-P1 aus dem Vorgarten.

PAØHTT

Rig 80M: WS19 MK2 1942, Rig 160M: FT991A Ant 80M: Windom FD4, Ant 160M: LW 40 Mtr
MRR Team, mni tnx for agn an fb MOTA, Hat wieder viel Spaß gemacht.

=====

DM6WAN

War leider nur kurze Zeit dabei, aber schön auch wieder mal paar „verbrummte“ Signale zu hören (hi)

=====

DL8FMA

TRX 15WSE aus 1944. Hat viel Spaß gemacht, obwohl es mit dem sehr breiten Empfänger anstrengend war. Vielen Dank und awdh!

=====

DL2JST

Hier noch einige zusätzlichen Angaben:

TRX: Siemens-Bundeswehr, Typ: Funkgerätesatz VRC-14/RT-67/GRC
Power: 16 W, 10m, FM
Baujahr 1959

=====

DC2WF

Wie gewünscht im Anhang mein LOG zur MOTA-Aktivität. Hat Spaß gemacht, hätte nicht gedacht, dass ich so viel QSOs ins LOG bringe. Auch auf dem 160m-Band hat es dieses Mal gut geklappt, dank meiner alternativen Sloopier-Antenne (20m mit Verlängerungsspule). Danke auch, dass Du dich für die Auswertung bereit erklärt hast, hierbei viel Erfolg und ein schönes Wochenende.

=====

DL2AWA

Der tcvr KN990 ist aus chinesischer Produktion mit 12 Watt und die Ant eine Loop mit 65m Umfang.

=====

DL50A

Herzlichen Dank für diesen schönen Aktivitätstag. Ich habe zwar zum dritten Mal teilgenommen, aber zum ersten Mal mit meinem „alten Herren“, quasi meinem echten „OM“, dem Lo 40 K 39 F aus dem Jahr 1944. Wahrscheinlich das älteste Gerät des Aktivitätstags. Das ist wirklich ein ganz feiner Tx, mit einer Ausgangsleistung von ca. 40 W. Leider war ich sehr aufgeregt, wegen des „alten Herrn“, aber auch, weil ich es nicht gewohnt bin, mit einem abgesetzten Tx / Rx -Konzept zu arbeiten. Deshalb habe ich meine Notizen mit fliegenden, zittrigen Fingern gefertigt - und leider, oh Graus, vergessen, die Frequenzen zu notieren Jedenfalls war ich **nur auf 80 m** unterwegs (der „alte Herr“ kann die anderen Frequenzen nicht). Auch könnte ich Callsigns falsch aufgenommen haben. Ich war halt sehr aufgeregt. Ich hoffe, Ihr akzeptiert trotzdem mein Log, welches ich hier anhänge. Ich hatte jedenfalls eine Riesenfreude, danke Euch ganz herzlich - und freue mich auf den nächsten Kontakt über MRR!

=====

DL3JRA

Anbei meine Abrechnung vom Contest. Ich habe festgestellt, dass wohl auf Grund des Sondercalls recht viele Stationen anrufen welche nicht teilnehmen. Es ging recht relaxt zu und hat Spaß gemacht, bin beim nächsten Mal bestimmt wieder dabei!

=====

=====

DL1ROY

Die Log-Datei habe ich als ADIF exportiert, bei Cabrillo wird irgendwie nur die Hälfte eingetragen. Weiß auch nicht. Hoffe es geht so. Mein Gerät war die R354 mit ca. 10 Watt out an meinem Standard-Dipol 2x20m zuhause. Die letzten beiden QSO in SSB habe ich mit der SEG100 am 30m Langdraht gemacht. Steht, glaube ich, nicht im Log. Das Band war ganz gut voll am Freitag und mit getrennten, freischwingenden RX und TX war das nicht so einfach eine Lücke zu finden. Nach 19:00 UTC wurde es dann leiser. War wieder eine super Aktion solche Schätzchen wie FK1a, LO40K39 oder WS19 zu hören. Danke an die Organisatoren und Auswerter!

=====

DL2RPS

Hier mein Log. Die Bedingungen gingen ab der zweiten Stunde doch erheblich in den Keller.

=====

DL1WH

Hatte an dem Tag Nachtschicht und mich deshalb mittags „kurz“ hingelegt ... wurde Punkt 18:00 Uhr Ortszeit plötzlich wach. Ein Blick auf den Wecker ließ den Adrenalinpiegel ansteigen, allerdings war ich im Anschluss die erste halbe Stunde noch nicht so ganz „wach“ ... naja. Die Beteiligung war dieses Mal aus meiner Sicht - und von der Vulkaneifel aus betrachtet - als eher gering im SSB-Bereich, allerdings ganz gut im CW-Bereich zu sehen. Zudem waren die üblichen täglichen Conteste zu vernehmen, die das Platzangebot etwas einschränkten. Die Bedingungen waren hier durch z.T. starkes Fading und QRM nicht gerade leicht. Im CW-Bereich waren gerade in dem Aktivitätsbereich um 3.550 MHz herum einige echte Militärstationen aus dem Osten zu vernehmen, mal schauen, ob sie auch ein Log einreichen ... hi

Ansonsten hoffe ich auf zahlreiche Logbücher! Ich übernehme dieses Mal die Auswertung für den Dan (DL5SE), weil er sich gerade auf einer längeren Dienstreise befindet. Also bis zum 01. März 2022, wenn es wieder heißt: „CQ MOTA / MRR“

=====